

Tell Me "What Is Love!"

Von _Yuki_

Kapitel 7:

Noch eine Weile hatte er versucht mit Zero über Gefühle zu reden, aber letzten Endes kam schlicht dabei raus, dass Zero ein hoffnungsloser Fall in Sachen Liebe war. Seufzend machte sich Hizumi wieder auf den Weg zum Club und fand auch gleich Karyu und Tsukasa wieder.

Ihr Gitarrist lehnte immer noch elendig und weinend an Tsukasas Schulter und zuckte immer wieder bei seinen halb unterdrückten Schluchzern auf.

Bittend sah Tsukasa ihn an, als wolle er sagen 'mach das alles wieder gut wird', aber Hizumi musste geknickt den Kopf schütteln, dann setzte er sich auf die andere Seite zu Karyu und schaffte er, dass dieser sich etwas beruhigte und ihn ansah.

„Hör zu großer...er ist einfach ein Vollepp, aber er ist dir nicht böse.

Zero weiß nur nicht wie er auf dein Geständnis reagieren soll und er hat Angst dir weh zu tun.

Gut letzteres hat er wohl nicht so ganz hinbekommen, aber glaub mir er meint es sicher nicht böse.

Er weiß nur nicht was Liebe ist und ich hab nun wirklich versucht etwas in der Richtung aus ihm raus zu bekommen, aber der Gute war nun mal noch nie verliebt.

Ach und dass du ein Mann bist stört ihn nicht sonderlich.“, erinnerte er sich an ein paar von Zeros Worten.

Karyu sah ihn an wie ein Auto.

Auch Tsukasa konnte nicht so ganz glauben was er da hörte, aber es erklärte die Reaktion so ein bisschen.

Immer noch schaute Karyu ihn verwirrt an.

„Ich denke du machst dich jetzt wieder zurrecht und wir gehen ins Hotel zurück und dann redest du selber noch einmal mit ihm, ja?“, kam es aufmunternd von Hizumi und ihr Drummer stimmte da zu.

Irgendwie hatte Karyu Angst davor aber er wusste auch, dass er Zero nicht ewig aus dem Weg gehen konnte und dass sie sich eh spätestens Morgen Mittag bei dem Konzert wieder sehen würden.

Also schleppte er sich noch einmal auf die Toiletten und wusch sich das Gesicht, machte sich etwas zurecht und lief dann mit den anderen los.

Sollte er jetzt Selbstbewusstsein zeigen?

In Zeros Gegenwart fehlte dieses immer mal wieder.

Er sprach sich also Mut zu, dass das ganze wieder werden würde und schneller als ihm lieb war stand er wieder vor dem Hotel.

Inzwischen war er auch wieder nüchtern und stieg seufzend die Treppe zu ihrem Zimmer rauf.

Vorsichtig klopfte er an die Tür und Zero öffnete sofort.

Er stand nur im Handtuch vor ihm und trocknete sich gerade die Haare.

Na super...

Jetzt schlug sein Herz wahnsinnig schnell und sein Blick klebte förmlich an dem Körper des anderen.

Etwas verlegen betrat er dennoch das Zimmer und setzte sich auf das...Doppelbett. Auch dass noch.

Zero sah ihn auch etwas schüchtern an und setzte sich daneben ließ das Handtuch auf den Boden fallen, womit er sich gerade noch die Haare getrocknet hatte.

„Sorry, dass ich vorhin einfach gegangen bin.“, kam es ruhig von Zero während er den Boden anstarrte.

Karyu lächelte leicht.

Da hatte Hizumi wohl recht gehabt...

„War es denn so schlimm für dich, dass ich dich mag?“, fragte Karyu vorsichtig aber mit fester Stimme nach.

Zero sah ihn niedlich an.

„Nein...dass nicht, aber...ich muss erst darüber nachdenken was ich antworten soll.

Weißt du Karyu...ich habe keine Ahnung ob ich dich auch liebe und ich will dir nicht weh tun.“, kam es wahrheitsgetreu von ihm.

Der größere schaute ihn fragend an.

So unsicher kannte er Zero gar nicht.

Seufzend nahm er ihn in den Arm und versuchte nicht daran zu denken, dass dieser gerade fast nackt war.

„Was sagt dir denn dein Herz?“, fragte Karyu ruhig.

Zero schlug ihn leicht gegen den Arm.

„Du fängst schon genauso an wie Hizumi.“, kam es lachend von ihm.

Deswegen gab er ihm auch die Selbe Antwort und Karyu wollte ähnlich wie ihr Sänger gerne den Kopf vor die Wand hauen.

Anscheinend war es wirklich Zeros Ernst, dass er nicht genau wusste was Liebe ist.

Das hieß doch wenigstens, dass er noch eine Chance hatte oder nicht?